



Mehr als ein Stück Stadtgeschichte: Das Gelände der Konsumgenossenschaft an der Münzstraße.

Foto: Uwe Schinkel

Neues Leben für alte Genossenschaft

BARMEN Seit März renovieren 100 Mitarbeiter der Arge die Vorwärts-Zentrale an der Münzstraße. Dort entsteht eine Lernwerkstatt.

Von Nikola Dünow

Wie kaum ein anderes Gebäude in Wuppertal spiegelt der Komplex der Konsumgenossenschaft „Vorwärts“ (gegründet 1899) an der Münzstraße die Geschichte der Stadt wider: Dort lassen sich die Anfänge der Arbeiterbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts genauso nachvollziehen wie die grausamen Folterungen durch die SA im Keller des Kontorhauses oder der Transport von Wuppertalern in das KZ Kemna. Nach Kriegsende war das Gelände als Lebensmittelvergabestelle von „Koch & Mann“ begehrt.

Doch mit Ende der gewerblichen Nutzung – das Vorgebäude an der Straße steht seit 2000 leer, das Hinterhaus seit drei Jahren – stand die großräumige Genossenschaftszentrale leer, ein Investor war bisher nicht in Sicht, zu viel Geld hätte die Instandsetzung des rund 6500 Quadratmeter großen Geländes verschlungen.

Seit März 2007 arbeiten 100 Beschäftigte der Arbeitsgemeinschaft von Stadt und Arbeitsagentur (Arge) an der Münzstraße und sorgen dafür, dass das städti-

sche Gebäude wieder Zukunft hat: Hier soll in den nächsten Monaten eine Lernwerkstatt für 100 Arge-Mitarbeiter entstehen. Für die Gesamtschule Barmen ist ein außerschulischer Lernort geplant. Interesse soll auch das Landespolizeiorchester an der Anmietung von Proberäumen bekundet haben. Langfristiger wie ehrgeiziger Traum für die Nebengebäude: Ein Mehrgenerationenwohnhaus.

Der Fantasie zur weiteren Nutzung des Geländes sind keine Grenzen gesetzt: So wären etwa für die Katakomben, in die früher der Zugverkehr lief und über die eine direkte Verbindung zur Nordbahntrasse besteht, Gastronomie oder Ausstellungsräume denkbar.

Das Projekt bietet gleichzeitig Hartz-IV-Empfängern eine neue Chance: Sie werden mit Hilfe der Gesellschaft für berufliche Ausbildung aus Recklinghausen in sämtlichen Bauarbeiten vom Gerüstbau über die Fassadensanierung ausgebildet und werden dafür von der Arge tariflich (1500 bis 1900 Euro brutto) bezahlt. „Wir haben ein möglichst reno-

vierungsbedürftiges Projekt gesucht. Unsere Leute sollten etwas produzieren, statt in der Ausbildung Mauern zu bauen, die abends wieder eingerissen werden“, sagt Arge-Geschäftsführer Thomas Lenz.

Bis zur Fertigstellung des Komplexes werden noch fünf bis sechs Jahre vergehen, die Arbeiter wollen sich von Etage zu Etage vorarbeiten. War das Gebäude vorher in einem extrem schlechten Zustand, sind heute schon Ergebnisse sichtbar: Historische Steckfenster wurden ebenso freigelegt wie altes Eichenparkett oder handgemalte Fliesen.

■ FÖRDERVEREIN

GRÜNDUNG Seit Mai 2004 setzt sich der Förderverein Konsumgenossenschaft „Vorwärts“-Münzstraße für den Erhalt des Komplexes ein. Er umfasst Kontor- und Lagerhaus, Großbäckerei, einen unterirdischen Eisenbahnanchluss sowie fünf Wohnhäuser (heute GWG). Am 16. August stellt der Marketing-Club Bergisch Land um 19 Uhr im Vorwärtsgebäude das Projekt Nordbahntrasse vor. Weitere Infos:

www.mc-bl.de

■ MÜNZSTRASSE

1899 Gründung Gewerkschaftskommission Elberfeld-Barmen

1905 Baubeginn: Neben dem Kontorgebäude entstehen Kaffeerösterei, Bier- und Limonadenabfüllung, Bäckerei, Zentrallager, die Wohnhäuser an der Elsterstraße

1924 Zusammenschluss mit Konsumgenossenschaft Elberfeld und Velbert: „Vorwärts-Befreiung“

1928 Baubeginn der Zentrale auf Clausen, 1931 erfolgt der Umzug

1933 Stadtrat beschließt die Nutzung Münzstraße als SA-Kaserne

1933 Illegale Haftanstalt für Antifaschisten

1934 An der Münzstraße wird ein vormilitärisches Lager und eine Ausbildungsstätte, u.a. der SA-Reitersturm eingerichtet

1936 Nach Besetzung des Rheinlands durch die Wehrmacht werden erste Soldaten stationiert

1943 Bombardierung, Notquartier der Lebensmittelgroßhandlung Koch & Mann. Bis 1951 Bewirtschaftung mit Lebensmittelkarten.

1947 BIS ENDE 1960-ER JAHRE Auffangquartier für Heimkehrer und Flüchtlinge, in der Remise städtische Lagerflächen.

1954 Firma Koch & Mann verlässt das Gebäude Münzstraße

1955 Kindergarten für Flüchtlinge

CA. 1970 gewerbliche Vermietung

1984 Asylbewerberheim

1999 Gebäude wird unter Denkmalschutz gestellt

1999 „Genossenschaftsfest“ zum 100. Jahrestag von „Vorwärts“

2001 Auszug der Asylbewerber, Leerstand des Gebäudes

2003 Ausstellung von Schülern der Gesamtschule Barmen

2004 Gründung Förderverein Vorwärts-Münzstraße e.V.

www.vorwaerts-muenzstrasse.de (Quelle)